

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Claudio Jupe (CDU)**

vom 02. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juni 2020)

zum Thema:

Staatliche Internationale Schulen (04K04 und 04K10) — Wie sinnvoll sind zwei eigenständige Standorte für die Gesamtstadt in unmittelbarer Nachbarschaft in Wilmersdorf?

und **Antwort** vom 19. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Jun. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Claudio Jupe (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23654

vom 2. Juni 2020

über Staatliche Internationale Schulen (04K04 und 04K10) – Wie sinnvoll sind zwei eigenständige Standorte für die Gesamtstadt in unmittelbarer Nachbarschaft in Wilmersdorf?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Warum wird der seit Jahren vielfach auch in Schriftl. Anfragen nach außen kommunizierte künftige Standort für die 04K10 in der Levetzowstr. aufgegeben?

Zu 1.:

Die Prüfung des Standortes Levetzowstr. hat ergeben, dass die Bau- und Erweiterungsmöglichkeiten nicht für eine zukunftsfähige Wangari-Maathai-Internationale-Schule ausreichen würden.

2. Seit wann steht fest, dass der unter Frage 1 genannte Standort nicht mehr für die 04K10 genutzt werden wird?

Zu 2.:

Mit Schreiben vom 6. Dezember 2019 hat die Staatssekretärin für Bildung den Bezirk Mitte über diese Entscheidung informiert.

3. Was sind die ausschlaggebenden Gründe dafür, dass die Suche nach einem alternativen Standort vornehmlich im Ostteil der Gesamtstadt beendet wurde?

4. Beabsichtigt die Senatsverwaltung für Bildung der in Berlin zunehmend international werdenden und hochmobilen Elternschaft ein adäquates international ausgerichtetes Bildungsangebot nur in einem einzigen Bezirk der Gesamtstadt anzubieten?

5. Wenn ja, warum startet man keine neue und vor allem erfolgreiche Suche nach einem passenden (weiteren) Standort im Ostteil der Gesamtstadt?

6. Wenn nein, wann ist mit der Neugründung einer dritten Staatlichen Internationalen Schule im Ostteil der Gesamtstadt zu rechnen?

Zu 3. – 6.:

Neben den notwendigen Raum- und Funktionsanforderungen gibt es zunächst vor allem das Ziel einer guten Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Als weitere Grundstücke wurden im Wesentlichen die in Betracht gezogen, die im Portfolioausschuss des Landes Berlin in den letzten zwei Jahren zur Votierung standen. Es konnte jedoch kein weiterer potentieller Standort, auch nicht im Ostteil der Stadt, identifiziert werden, auf dem alle benötigten Funktionen verortet werden können und für den nicht bereits andere im öffentlichen Interesse stehende Nutzungen angestrebt sind. Darüber hinaus hat die Schulgemeinschaft ein deutliches Interesse geäußert, am Standort verbleiben zu dürfen.

7. Geht die Sen BfJ ernsthaft davon aus, dass die Kleingartenkolonie in der Babelsberger Str. für den Neubau der 04K10 geräumt werden wird?

8. Wenn ja, von welchem frühesten Zeitpunkt einer Beräumung geht die Sen BfJ aus?

9. Wann frühestens erwartet die Sen BfJ den Baubeginn?

10. Wann etwa rechnet die Sen BfJ mit der Fertigstellung des Baus der 40K10?

Zu 7. – 10.:

Die Art und Gestaltung der Baumaßnahmen ist noch nicht bestimmt. Aktuell befindet sich die Senatsverwaltung noch in der sogenannten Planungsphase 0. Die Baureferenten werden in dieser Phase ggf. zusammen mit externen Planern die Grundlagen zur Ermittlung der Ziele des Schulträgers sowie der Schulleitung erfassen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird damit eine Planungsgrundlage zusammen mit einer ersten groben Kosteneinschätzung für das Vorhaben als Entscheidungsgrundlage haben, um auf dieser Basis das weitere Vorgehen beauftragen zu können. Es wird in der „Planungsphase 0“ noch keine vollständige Bedarfsplanung erstellt. Für den Standort Babelsberger Straße ist die „Planungsphase 0“ nicht abgeschlossen.

11. Bis zu welchem Schuljahresbeginn wird der Schulraum am derzeitigen Standort der 04K10 für die hochwachsende Schule voraussichtlich reichen?

Zu 11.:

Die Wangari-Maathai-Internationale-Schule beschult derzeit Schülerinnen und Schüler von Klasse 1-3. Bei normalem Aufwuchs erreichen die Schülerinnen und Schüler des ersten aufgenommenen Jahrgangs die Sekundarstufe 1 in drei Jahren. Spätes-

tens dann wird der Standort um eine Sekundarstufe erweitert und der Bedarf an zusätzlicher Fläche wird jährlich steigen. Darüber hinaus entsprechen bereits heute einzelne Räume nicht den Standards, die an aktuelle Schulneu- und Schulumbauten gestellt werden.

12. Wo werden die SuS unterrichtet werden, für die in absehbarer Zeit kein Schulraum am bisherigen Standort zur Verfügung stehen wird?

13. Welche Planungen gibt es für eine Zwischenlösung?

Zu 12. – 13.:

Das Gebäude in der Babelsberger Str. 24/25 liegt auf einem Gelände, auf dem zwischen Babelsberger Str. und Bundesallee mehrere weitere Bildungseinrichtungen untergebracht sind: Es wird die Möglichkeit geprüft, die naheliegenden, eventuellen Potentialflächen im Detail auf Nutzbarkeit hin zu prüfen und ggf. für eine temporäre Unterbringung der Schule mitzunutzen.

Berlin, den 19. Juni 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie